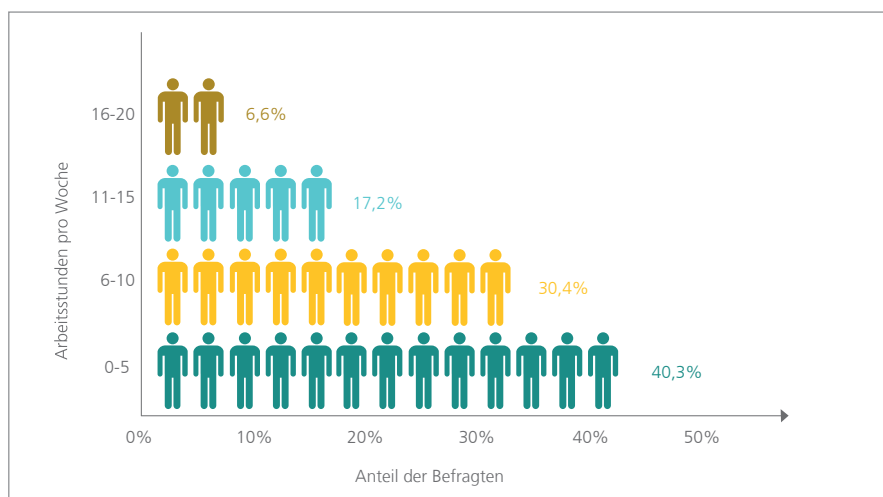


# Nebenjob

## So lässt sich das Taschengeld aufbessern

Für viele Kinder und Jugendliche ist ein Neben- oder Ferienjob sehr reizvoll, um das eigene Taschengeld aufzubessern oder um Geld anzusparen, mit dem sie sich dann vielleicht einen etwas größeren Konsumwunsch erfüllen können. Und obwohl Kinderarbeit in Deutschland gesetzlich an sich nicht erlaubt ist, dürfen auch Kinder und minderjährige Jugendliche gegen Bezahlung bestimmte Arbeiten erledigen, sofern die gesetzlichen Regelungen dazu eingehalten werden.



### Jobs in der Freizeit

Das Umfrageergebnis zeigt, wie viele Arbeitsstunden die befragten Jugendlichen pro Woche einem Nebenjob widmen. (Quelle: <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/177317/umfrage/arbeitsstunden-pro-woche-beim-nebenjob/>)

### Welche Nebenjobs gibt es für Schülerinnen und Schüler?

Typische Schülerjobs, die regelmäßig und auch während der Schulzeit erledigt werden können, sind zum Beispiel Babysitten, Supermarktregale auffüllen, Zeitungen austragen oder Nachhilfeunterricht geben. Wer es etwas außergewöhnlicher mag, kann sich auch als Komparsin oder Komparsen bei Film, Fernsehen oder Theater versuchen.

Für die Ferien gibt es einige saisonale Tätigkeiten, bei denen die Schülerinnen und Schüler dann direkt mehrere Wochen beschäftigt werden. Manche arbeiten zum Beispiel in den Sommerferien als Eisverkäufer oder als Aushilfe auf dem Campingplatz, in den Winterferien als Reinigungskraft in einem Skihotel oder auch zur jeweiligen Erntesaison als Erntehelfer in der Landwirtschaft. Auch Produktionsbetriebe bieten häufig Ferienjobs für Schülerinnen und Schüler an, zum Beispiel als Aushilfe im Lager oder für einfache Tätigkeiten im Produktionsprozess. Und Betriebe mit einem großen Warenlager brauchen zum Jahresende oft Hilfe bei der Inventur.

### Wie finde ich einen Nebenjob?

Normalerweise ist es nicht sehr schwer, ein Angebot für einen Nebenjob zu finden. Im Internet gibt es zahlreiche Plattformen für Schüler- und Ferienjobs, auf denen man

nach einem passenden Angebot suchen kann. Oft gibt es auch direkt im Supermarkt oder in anderen Ladengeschäften Aushänge, wenn Aushilfskräfte gebraucht werden – oder man wird bei den Inseraten der Regional- und Tageszeitungen fündig. Manche Nebenjobs werden zudem über die Agentur für Arbeit angeboten. Und nicht selten ergibt sich ein Nebenjob durch einen wertvollen Tipp aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis oder aus dem beruflichen Umfeld der Eltern.

### **Wie bewerbe ich mich auf einen Nebenjob?**

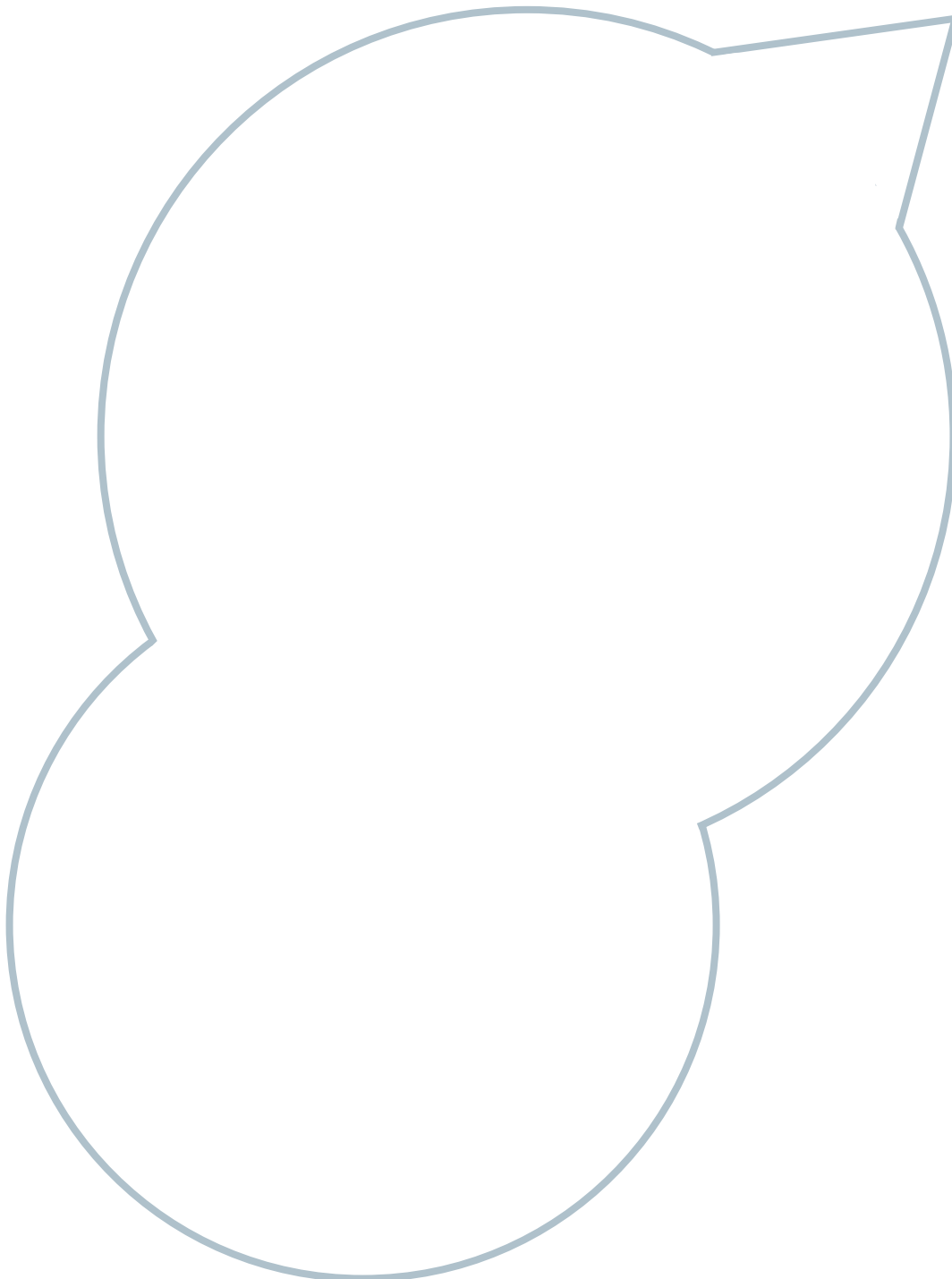
Wenn man ein passendes Angebot gefunden hat, ist es am besten, sich direkt beim potenziellen Arbeitgeber zu informieren, welche Voraussetzungen man für den Job erfüllen muss und wie man sich bewerben soll. Da es viele verschiedene Arten von Nebenjobs gibt, können die Anforderungen hier sehr unterschiedlich sein. Manchmal ist es ausreichend, sich persönlich vorzustellen und ein Gespräch mit der verantwortlichen Person zu führen, in anderen Fällen wird hingegen eine förmliche schriftliche Bewerbung erwartet. Deshalb ist es wichtig, sich vorher genau zu erkundigen.

### Arbeitsblatt

Lies dir den Text zum Thema „Nebenjobs“ durch und notiere in ein bis zwei Sätzen deine Gedanken in die Sprechblase. Nutze dabei die Ich-Form (z. B. Ich bin der Meinung, dass ...). Die Ergebnisse werden in der Klasse vorgetragen.



**Blitzlicht**



### **Aufgabe**

Die Schülerinnen und Schüler lesen den Text, fassen ihre Meinung im Sinne der Methode „Blitzlicht“ in ein bis zwei prägnanten Sätzen zusammen und schreiben diese in die Sprechblase (Arbeitsblatt). Reihum liest nun jeder sein Statement vor.

Wenn alle Schülerinnen und Schüler ihren Beitrag vorgetragen haben, werden die Blätter an der Tafel oder an einer Pinnwand befestigt. Nun kann mit der Diskussion begonnen werden. Hierbei kann entweder Bezug auf einzelne Sprechblasen genommen werden oder das Thema allgemein diskutiert werden.

### **Mögliche Impulsfragen**

1. Würdest du einen Nebenjob machen, um dein Taschengeld aufzubessern und dir damit einen Wunsch zu erfüllen? Oder bittest du deine Eltern um das nötige Geld?
2. Fördert deiner Meinung nach ein Job den bewussten Umgang mit Geld?

### **Methode: Blitzlicht**

Die Methode „Blitzlicht“ eignet sich besonders, um Stimmungsbilder in der Klasse aufzugreifen. Neben einer rein mündlichen Runde, hat die schriftliche Fixierung den Vorteil, dass Aussagen dokumentiert werden und als Grundlage für eine spätere Diskussion dienen können.

- Die Schülerinnen und Schüler notieren ihre subjektive Meinung zum Text in die Sprechblasen. Dazu können im Vorfeld auch gezielte Impulsfragen gestellt werden.
- Anschließend werden die Ergebnisse reihum vorgetragen. Wichtig ist, darauf zu achten, dass die Äußerungen in dieser Phase des Blitzlichtes nicht von den Mitschülerinnen und -schülern kommentiert oder kritisiert werden. Es sollen auch keine Fragen gestellt werden.
- Die Arbeitsblätter werden an der Tafel oder einer Pinnwand befestigt und zur Diskussion gestellt. Wenn die einzelnen Statements in dieser Diskussionsrunde mit eingezogen werden dürfen, sollte dies vorher vereinbart werden.
- Bevor Sie in eine allgemeine Diskussionsrunde einsteigen, können nun Fragen zu einzelnen Statements gestellt oder diese kommentiert werden.
- Die Diskussion könnte wiederum mit einem mündlichen Blitzlicht beendet werden. So bekommt man ein schönes Bild, inwieweit sich Stimmungen oder Meinungen im Laufe der Diskussion verändert haben.

Neben dem Einblick in eine Stimmungslage, fördert die Methode Blitzlicht kurze, spontane Meinungsäußerungen und trägt zur Verbesserung der Kommunikation in einer Lerngruppe bei. Darüber hinaus wird gesichert, dass jede Schülerin und jeder Schüler „zu Wort“ kommt.



**Arbeitsblatt**



**Beschreibung  
und Ablauf**



**Ziel**